

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebe'sches Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1, Ring 58.
Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 1,10 vierteljährlich, — Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Buchhandlungen und Verlag dagegen nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 16.

Donnerstag, den 16. August 1934.

XXI. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.
1. Sammlung durch Jugendliche. — 2. Sicherung geschlossen geführter Schulklassen. — 3. Einführung neuer Fibeln. — 4. Bestellung des Beauftragten des Kassenamts der Landesfiskalkasse für den Regierungsbezirk Oppeln. — 5. Betr. Riegnersche Hakenkreuzfabrik. — 6. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.
7. Schuljunk-, Jugendjunk-, Kinderjunk vom 16. bis 24. August 1934. — II. Personalnachrichten. — III. Nichtamtlicher Teil.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen.

Nr. 1.

Sammlungen durch Jugendliche.

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 18. April 1934

U. H. G. 1155. (Zentrbl. S. 142) Ziffer 2.

Es ist unbedenklich, daß Jugendliche in kleinen ländlichen Gemeinden, ohne sich in einzelne Wohnungen zu begeben, am Hof- oder Haustore zur Abgabe von Spenden auffordern. Dieses Verfahren wird in kleinen Gemeinden, in denen Familien und Jugendliche einander kennen, zu einem ausreichenden Erfolg führen. Diese Sammlungen sind nicht als Hausfassungen anzusehen. Dieser Erlaß wird nur im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung veröffentlicht.

Berlin, den 6. Juni 1934.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. G. 4908.

Nr. 2.

Sicherung geschlossen geführter Schulklassen.

Nach Mitteilung des Herrn Preussischen Ministers des Innern hat die Vorschrift des § 43 der Polizeiverordnung über den Straßenverkehr (Straßenverkehrsordnung vom 20. März 1934 über die Sicherung marschierender Kolonnen auch auf geschlossen geführte Schulklassen Anwendung zu finden, wenn diese die Fahrbahn benutzen. Im Interesse der Verkehrsicherheit sollen Schulklassen jedoch nach Möglichkeit die Gehbahn benutzen.

§ 43 der Straßenverkehrsordnung lautet:

Marschierende Kolonnen.

(1) Marschierende Kolonnen sind bei Dunkelheit und starkem Nebel wie folgt zu führen:

1. Alle Angehörigen des ersten Gliedes tragen auf der Brust drei weiße Rückstrahler derart, daß der

mittlere Rückstrahler in der Höhe der Brusttaschen steht. Die Rückstrahler müssen etwa neun Zentimeter voneinander entfernt sein.

2. Alle Angehörigen des letzten Gliedes tragen drei rote Rückstrahler auf dem Rücken. Auch hier müssen die Rückstrahler neun Zentimeter voneinander entfernt sein. Wird Marschgepäck getragen, so sind die Rückstrahler auf dem Tornister oder auf dem Kockgeschirr anzubringen.

3. Um dem einer Kolonne entgegenkommenden oder von der Seite herannahenden Straßenbenutzer das Erkennen dieser Kolonne auch von der Seite zu ermöglichen, trägt mindestens jeder Schritt auf der linken und rechten Reihe der Kolonne am oberen Arme in der Marschrichtung einen weißen, nach der Seite und rückwärts je einen roten Rückstrahler.

(2) An Stelle der Sicherung durch Rückstrahler kann eine solche durch hellbrennende Laternen vorgenommen werden. In diesem Falle ist von dem linken Flügelmann des ersten Gliedes und von jedem zehnten linken Flügelmann der übrigen Glieder eine weiße, von dem linken Flügelmann des letzten Gliedes eine rote Laterne zu tragen.

(3) Geschlossen marschierende Abteilungen dürfen auf Brücken keinen Tritt halten. Marschmüß ist auf Brücken unterlagt.

Berlin W. 8, den 4. Juli 1934.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U. H. G. Nr. 3088.

Nr. 3.

Einführung neuer Fibeln.

Vom Ostern 1935 ab ist in den Fibeln die Antiqua-Schrift nicht mehr zu verwenden. Als Schreibschrift ist durchgängig entweder die Sütterlin-Schrift oder eine an diese eng angelehnte Schriftform zu wählen.

Die Genehmigung der Einführung der Fibeln bleibt wie bisher den Herren Regierungspräsidenten überlassen. Dabei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß nur eine beschränkte Anzahl Fibeln in Gebrauch genommen wird. Insbesondere soll in den einzelnen Landschaftsgebieten nach Möglichkeit die gleiche Fibel benutzt werden. Sie wollen sich zur Erreichung dieses Ziels gegebenenfalls mit den benachbarten Herren Regierungspräsidenten ins Benehmen setzen.

Ich behalte mir vor, nach Jahresfrist die zugelassenen Fibeln einzusparen.

Oppeln, den 16. Juli 1934.

Der Minister

für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

II 19 c Nr. 72294

Eintrage der Bekanntmachung der Einführung der vorgeschriebenen Fibeln sind mir seitens der Herren Kreisräte rechtzeitig vorzulegen.

Oppeln, den 26. Juli 1934.

Der Regierungspräsident.

II 19 c Nr. 485.

Nr. 4.

Bestellung des Beantragten des Kasernenwolls der Landesidulkasse für den Regierungsbezirk Oppeln.

Gemäß Schreiben des Kasernenwolls der Landesidulkasse vom 13. April 1934 — Rd. Nr. 524 — ist Beauftragter i. d. R. Prohaska vom 1. April 1934 ab zum Beauftragten des Kasernenwolls der Landesidulkasse bestellt worden.

Oppeln, den 2. August 1934.

Der Regierungspräsident.

II 6 a Nr. 290

Nr. 5.

Berr. Blegnerjahr-Hakenkreuzfabrik.

Meine Bannoberfügung vom 25. Juni 1934 — II 14 ka. Nr. 375 — (Amtl. Schulblatt 1934 S. 188 Nr. 12), betr. Empfehlung der Anschaffung eines Hakenkreuz-Büchlers von Lehrer Blegner in Breslau, wird hiernit zurückgezogen.

Oppeln, den 3. August 1934.

Der Regierungspräsident.

II 14 ka Nr. 579

Nr. 6.

Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften.

Da der Heine der Zeit 1924 von Prof. Eilertreich in Weimar, Bismarck-Str. 28, herausgegebenen Jahresberichte der Deutschen Vereinigung Ober-Schlesiens III

der 1. und 2. Teil „Über die Tektonik und Stratigraphie der Ostprovinzen“ und „Tätigkeit der Geologischen Vereinigung Ober-Schlesiens im Jahre 1933“ erschienen. Der Preis jedes Heftes kostet 50 Pfg. Bei einer Bestellung von 10 Stück aufwärts wird der Preis auf 30 Pfg. je Stück ermäßigt.

Ich weise insbesondere die Lehrerbüchereien auf diese Hefte hin.

Oppeln, den 28. Juli 1934.

Der Regierungspräsident.

II 19 c Nr. 267.

(2) D.J.H.-Jahresweiser 1935. Der Reichsverband für deutsche Jugendherbergen, Gau Oberschlesien, Oppeln, Zimmerstr. 4, teilt mit: „Der erweiterte Aufgabenkreis des Reichsverbandes gebietet einen verstärkten Ausbau des Herbergsnetzes. Da muß die Jugend der Jugend helfen! Der Förderung und Verbreitung unserer Idee dienen die beliebten D.J.H.-Jahresweiser; ihre Einführung als Lehrstoff in der Schule oder als Schmuck des Klassenzimmers ist sehr zu empfehlen. Bisher sind erschienen:

„Deutsches Wandern.“ Preis 1,80 RM., für Schulen 1,40 RM.

„Freudenborn.“ 0,10 RM., für Schulen 0,08 RM.

„Rönzlein.“ 0,10 RM., für Schulen 0,08 RM.

„Heinzelmann.“ 0,10 RM., für Schulen 0,08 RM.

Es darf in diesem Jahre können Deutschen, sicher aber kein Kind geben, das diese Jahresweiser noch nicht kennt.

Oppeln, den 4. August 1934.

Der Regierungspräsident.

II 14 ka Nr. 373.

Nr. 7.

Schulfunk — Jugendfunk — Kinderfunk
vom 16. bis 24. August 1934.

Donnerstag, den 16. August:

10,10—10,40 Uhr Schulfunk:

Pöfen-Wesprenken

Von Dr. Fritz Hoffardt.

Donnerstag, den 16. August:

15,30—16,00 Uhr Kinderfunk:

Wer weiß eine schöne Geschichte.

Leitung: Herbert Grüter.

Freitag, den 17. August:

10,10—10,40 Uhr Schulfunk:

Hugo Wolf, 1860—1905, ein Sänger deutscher Seele.

Kurt Benkel.

Sonntag, den 18. August:

10,40—11,10 Uhr Funkkindergarten: Erika Schürmer.

Sonntag, den 19. August:

15,30—16,00 Uhr Kinderfunk:

Das fremde Kind. Nach v. Th. A. Hoffmann.

Wörterbuch von Eduard Reinacher.

Leitung: Herbert Grüter.

Montag, den 20. August:

10,10—10,40 Uhr Schulfunk:
Professor X sammelt Sprachaltertümer.
Lehrspiel von Arthur Schöke.

Dienstag, den 21. August:

9,20—9,50 Schulfunk:
Joh. Seb. Bachs „Capriccio auf die Abreise
seines geliebten Bruders.“
Manuskript: Dr. Eckehard Loge.
10,00 Uhr für Schulen: Konzert von der Funkaus-
stellung Berlin.
Erläuterung zu der Sendung Joh. Seb. Bachs.

Mittwoch, den 22. August:

10,10—10,40 Uhr Schulfunk:
Boden und Seele: Ostpreußen.
Hörfolge von Dr. Fritz Nothardt.

Mittwoch, den 22. August:

15,50—16,00 Uhr Elternstunde:
Kind und Taschengeld.
Coni Laugmann-Kinzelmann.

Donnerstag, den 23. August:

10,10—10,40 Schulfunk:
Am Kohlenmeiler. Funkbericht aus dem letzten
schließlichen Köhlerdorf.

Leitung: Dr. Fritz Wenzel.
(Für Schüler vom 10.—16. Lebensjahr.)

Donnerstag, den 23. August:

15,50—16,00 Uhr Kinderfunk:
Mädels helfen der Mutter.
Eine fröhliche Unterhaltung über das neue
Kinderbuch „Grete kocht“. Verlag Stalling.

Freitag, den 24. August:

10,10—10,40 Uhr Schulfunk:
„Vor 20 Jahren: Wie der Weltkrieg ausbrach.“
Georg Hanke.
(Für Schüler vom 14.—18. Lebensjahr.)

Freitag, den 24. August, aus Gleiwitz:

18,20—18,50 Uhr Jugendfunk:
Wir gehen auf Fahrt!

Sonnabend, den 25. August:

10,40—11,10 Uhr Funkkindergarten: Lotte Benkel.

Oppeln, den 3. August 1934.

Der Regierungspräsident.

11 14 km Nr. 580.

II. Personalmeldungen.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- und Relig.- Bekennnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
A. Volksschulen.							
1. Abgang.							
1.	Kolontan, Wilhelm	19. 2. 1891 kath.	Lehrer	Tod	Peterwitz Kr. Leobschütz kath. Schule	—	30. 7. 1934
2.	Kirchner, Julius	10. 6. 1872 kath.	Rektor	Ruhestand	Gleiwitz kath. Schule III	—	1. 10. 1934
3.	Wydra, Adolf	18. 6. 1872 kath.	Hauptlehrer	—	Alt Gleiwitz kath. Schule	—	1. 10. 1934
4.	Brodkorb, Albert	11. 6. 1872 kath.	Konrektor	—	Gleiwitz kath. Schule Va	—	1. 10. 1934
5.	Thamm, Franz	16. 9. 1872 kath.	—	—	Laband kath. Schule I	—	1. 10. 1934
6.	Krawietz, Theofil	10. 4. 1872 kath.	1. Lehrer	—	Dittmerau Kr. Leobschütz kath. Schule	—	1. 10. 1934
7.	v. Frogstein, Johann	8. 7. 1872 kath.	Lehrer	—	Gleiwitz kath. Schule III	—	1. 10. 1934
8.	Überreiter, Josef	24. 2. 1875 kath.	—	—	Wiefau Kr. Heiße kath. Schule	—	1. 10. 1934
3. Sonstige Veränderungen.							
9.	Matejka, Gerhard	30. 10. 1894 kath.	Rektor	Dersehung	Bobrek Karf Schule III	Beuthen Schule VII als Lehrer	1. 8. 1934

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Religi- Bekanntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
10.	Simon, May	31. 3. 1895 ev.	Lehrer	Veretzung	Ludwigsdorf Kr. Kreuzburg ev. Schule	Pitzsch Kr. Kreuzburg, ev. Schule	1. 8. 1934
11.	Scherhut, Johannes	10. 11. 1899 kath.			Slawikau Kr. Ratibor kath. Schule	Ratibor Hilfsschule	1. 8. 1934
12.	Schotnik, Wilhelm	17. 8. 1886 kath.			Kleinbelmsdorf Kr. Goldberg i/Schl.	Hindenburg Schule 24	1. 8. 1934
13.	Kopka, Richard	22. 9. 1904 ev.	Schulauhts- bewerber	2. Prüfung	Pommerswih Kr. Teobtschitz ev. Schule	—	4. 7. 1934

III. Nichtamtlicher Teil.

Pianos

Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Steinway, Thommen u. v. a.

Harmoniumium

Im Haus Besondere Fachkenntnis, Anfertigung
mit Messungsbogen bei erwünschten späteren Kauf

Verlangen Sie
gratis
Prospekte

Piano-Ölbrich, Glatz

Gegründet 1882

Idiale Reichenbach

Schul-Verdunkelungen Geyer & Klemf · Neurode

Ein neues Liederbuch für Schule und Sillerjugend.

Das Obergebiet West der Hitlerjugend bringt fordern
eine glänzende Liederauswahl mit vielem neuem Lied-
gut unter dem Titel:

Uns geht die Sonne nicht unter . . .

Vertausgabe 0,25 RM.

Melodicausgabe in Leinen 1,35 RM.

Alleinverkauf für Schlesien:

Briebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier

Zur Berechnung des Geschichtsunterrichts
empfehlen wir folgende

Drehkarten:

1. Die wichtigsten Ereignisse des Weltkriegs.
2. Der Vertrag von Versailles.

Die Karte zeigt übersichtlich und eindrucksvoll die
Verluste an Land und Volk, die Deutschland durch
das Versailleser Friedensdiktat zugefügt wurden.

3. Deutschlands Nachbarn in Waffen.

Diese Drehkarte gibt genauen Aufschluss über die
einzelnen Arten von Waffen der hochgerüsteten
europäischen Staaten im Vergleich mit dem abge-
rüsteten Deutschland.

Preis je Karte RM. — 15

Briebatsch's Buchhandlung, Breslau 1

Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier.

Schulwandtafeln — Schulmöbe

Der Siegeszug einer **Qualitätsarbeit:**

Einige Tausend am Tafelbuche und viele hundert Schulbänke
habe ich bereits geliefert.

Ein Beweis für die hervorragende Qualität und vorbildlich
Form meiner Modelle.

Verlangen Sie bitte Kostenvorschläge und Referenzen.

Josef Koppacz, Oppeln

Werksstätten für Schulwandtafeln, Schulbänke, Schulbedarf

Breslau: Briebatsch's Buchhandlung, (Inhaber: Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier) in Breslau. - Fernsprecher 20460

Verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Curt Engel, Breslau. - Druck: Breslauer Genossenschafts-Buchdr. G. G. m. B. O.

Durchschnittsausgabe 2. Vierteljahr 1934: 1750.